

Über die Temperaturabnahme mit der Höhe bis zu 10 *km* nach den Ergebnissen der inter- nationalen Ballonaufstiege

von

J. Hann.

(Vorgelegt in der Sitzung am 21. April 1904.)

Im vorigen Herbst hatte ich Veranlassung zu fragen, welche Temperaturabnahme mit der Höhe die bis dahin vorliegenden Temperaturaufzeichnungen bei den internationalen Ballonaufstiegen (bemannte und unbemannte) ergeben mögen, da die in den »Berliner wissenschaftlichen Ballonfahrten« publizierten bezüglichen Ergebnisse nun doch schon überholt waren oder wenigstens eines Vergleiches mit den Ergebnissen der viel zahlreicheren neuen Aufstiege bedurften. Ich schrieb mir zu diesem Zwecke die abgelesenen oder registrierten Temperaturen in 1, 2, 3 etc. bis 10 *km* aus den vorliegenden Publikationen heraus,¹ wobei natürlich fast immer Interpolationen zwischen zwei nächstgelegenen Höhenintervallen nötig wurden oder die Temperaturabnahme pro 100 *m* in den benachbarten Höhenschichten zu Hilfe genommen werden mußte.

¹ Königl. Preuß. Meteorolog. Institut: Wissenschaftliche Luftfahrten, III. Bd., p. 73; — Assmann und Berson, Arbeiten am aeronautischen Observatorium in den Jahren 1900 und 1901, Berlin 1902; detto, 1. Oktober 1901 bis 31. Dezember 1902, Berlin 1904; — Internationale Kommission für wissenschaftliche Luftschiffahrt, H. Hergesell, 1901, 1902 und 1903, Jänner bis Mai; außerdem Hergesell, in Met. Z. 1900, p. 11/12.